

Über die Autorin



Michaela Hinz ist 1978 geboren und auf dem Bauernhof der Großeltern aufgewachsen, auf dem es natürlich auch immer Hunde gab. Als Dorfkind galt ihre Leidenschaft den Tieren. Egal ob Meerschweinchchen oder Kuh, alle sollten auf dem Hof wohnen und es gut haben.

Seit 2010 beschäftigt Sie sich intensiv mit der Medizin und alternativen Heilmethoden und schloss ein Studium zur Tierheilpraktikerin ab. Seither berät Sie Tierbesitzer rund um die Gesundheit und das Wohl ihrer Tiere und hat sich auf die Präventive Gesundheitsvorsorge spezialisiert.

Michaela Hinz

Was gehört in die

Hundehausapotheke



© 2023 Michaela Hinz

Weitere Mitwirkende: Simone Albert, Tobias Fricke

Druck und Distribution im Auftrag der Autorin: tredition
GmbH, Halenreie 40-44, 22359 Hamburg, Deutschland

ISBN

Softcover 978-3-347-72244-6

Hardcover 978-3-347-73120-2

E-Book 978-3-347-72239-2

Großschrift 978-3-347-72243-9

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist die Autorin verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne ihre Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag der Autorin, zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice", Halenreie 40-44, 22359 Hamburg, Deutschland.

Vorwort

Jeder Hundebesitzer weiß, wie schnell es passieren kann, dass der Hund sich verletzt oder krank wird. Häufig sind es Kleinigkeiten, die man gut selber versorgen kann, wenn man das nötige Wissen und vor allem das nötige Material zur Hand hat.

Eine gut sortierte und übersichtliche Hundehausapotheke kann in so einem Fall sehr gute Dienste tun. Doch was ist zu viel, was braucht es unbedingt und was macht man dann im Notfall auch mit den einzelnen Sachen, die man sich angeschafft hat.

Mit diesem Buch möchte ich Sie durch die Vielzahl der Angebote und Möglichkeiten lenken und zeigen, was wirklich wichtig ist und was man schnell mal zur Hand haben sollte. Dabei beschränke ich mich auf Dinge, die man in einem Notfall sofort haben muss, vieles andere kann man kurzfristig in der Apotheke besorgen.

Wenn es darum geht Erkrankungen zu behandeln oder vorzubeugen empfehle ich mein Buch „Erkrankungen beim Hund“.

Darin finden Sie nicht nur viele Informationen dazu, was man im Falle einer Erkrankung des Hundes tun kann sondern auch praktische Tipps zur Vorbeugung. Es stellt schulmedizinische und alternative Behandlungsmöglichkeiten vor und ist eine praktische Hilfe für den Fall, dass Ihr Hund erkrankt und Sie entscheiden müssen wie und mit welchen Mitteln Sie ihn behandeln.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen



Ihre Michaela Hinz

ALLGEMEINE HINWEIS

Die folgenden Behandlungsmöglichkeiten und Rezepturen können Sie selbst anwenden. Sie Ersetzen nicht die Behandlung durch einen Tierarzt oder Tierheilpraktiker, sondern sollen Ihnen lediglich einen Überblick über die vorliegenden Möglichkeiten geben.

Wenn Sie unsicher sind, Ihr Tier unter Schmerzen leidet oder sich eine Erkrankung verschlechtert, suchen Sie in jedem Fall einen Fachmann auf. Nach einer kompetenten klinischen Untersuchung und Diagnose können Sie sich dann auch konkret informieren und eine sinnvolle Entscheidung für Ihren Hund treffen.

ACHTUNG VERLETZUNGSGEFAHR

Beachten Sie bei der Untersuchung Ihres kranken Hundes immer, dass das Tier aufgrund von möglichen Schmerzen auch einmal unkontrolliert reagieren kann. Auch der liebste Hund kann einmal schnappen oder beißen, wenn er unter Schmerzen leidet.

Er wird in dem Moment aus einem Instinkt reagieren und versuchen den Schmerz so gering wie möglich zu halten. Dies gilt auch dann, wenn Sie Ihren Hund zum Tierarzt bringen. Achten Sie gut auf seine Reaktionen und lassen Sie sich gegebenenfalls von einem Helfer unterstützen.

DOSIERUNGEN

Viele der empfohlenen Produkte sind für den Menschen ausgelegt. Da ich sehr auf Qualität achte, halte ich diese häufig für geeigneter als reine Tierprodukte. Die Dosierungsangaben sind in der Regel auf 70 kg Körpergewicht ausgelegt und können entsprechend für den Hund umgerechnet werden.

Nahrungsergänzungsmittel können bedarfsweise und kurweise deutlich höher dosiert werden, insbesondere wenn ein Hund erkrankt ist oder sich nach einer Krankheit erholt.

KRANKENVERSICHERUNG

Die Behandlung des Hundes beim Tierarzt oder Tierheilpraktiker kann schnell zu Beträgen im hohen dreistelligen Eurobereich führen. Bei Operationen belaufen sich die Kosten nicht selten auf mehrere tausend Euro. Überlegen Sie daher eine Krankenversicherung abzuschließen, die im Notfall zumindest einen Teil der Kosten übernimmt. Viele Versicherungen tragen auch die Kosten für alternative Behandlungen, Zahnbehandlungen oder Physiotherapie.

Eine Linkliste mit allen Empfehlungen finden Sie am Ende des Buches.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Vitalfunktionen prüfen	13
Grundausstattung Verbrauchsmaterial	16
Einkaufsliste Grundausstattung	18
Therapeutika	33
Einkaufsliste Therapeutika	34
Homöopathische Mittel	41
# Arnica	43
# Nux vomica	45
# Ledum	46
# Belladonna	47
# Apis	48

Bachblüten	49
# Notfalltropfen / Rescue	52
# Olive	53
# Rock Rose	54
# Walnut	55
# Mimulus	56
# Aspen	57
Kräuterheilkunde	58
# Indischer Weihrauch	60
# MSM	62
# Weißdorn	63
# Cogelin	64
# Colosan	65
Salben	66
# Arnicasalbe	67
# Zinksalbe	68
# Kyttasalbe	69
# Melkfett	70

Erste Hilfe bei	71
# Verstauchungen, Prellungen	72
# Rissen, Schnitten, offenen Wunden	76
# Pfotenprobleme	78
# Flohbefall	80
# Zecken	81
# Bindehautentzündung	83
# Angst - Panikattacken	84
Was kann ich tun, um meinen Hund gesund zu halten	
# Ernährung	86
# Darmaufbau	94
# Bewegung	96
# Gewicht	97
# Impfungen	99
# Wurmkuren	104
# Zahnkontrolle	106
Wie stärke ich das Immunsystem	108
Zum Schluss	111

Wie überprüfe ich die Vitalfunktionen

Als Vitalfunktionen werden die drei lebensnotwendigen Körperfunktionen Puls, Atmung und Bewusstsein bezeichnet. Sie geben einen Hinweis auf den Gesundheitszustand des Patienten. Dazu kommt das Messen der Körpertemperatur.

Puls

Der Puls wird beim Hund an der Innenseite der Hinterbeine gefühlt. Legen Sie die Hand von außen um das Kniegelenk und fühlen Sie mit den Fingern auf der Innenseite des Beines den Puls.



Sprunggelenk – Kniegelenk – Ellbogengelenk - Schultergelenk

Ein normaler Pulsschlag sind 60-120 Schläge pro Minute in Ruhe.

Nach dem Toben, Spielen oder bei Stress oder Aufregung kann der Puls deutlich erhöht sein.

Allgemein gilt, dass der Ruhepuls bei kleinen Hunden etwas höher ist als bei großen Hunden. Wenn Sie den Puls regelmäßig fühlen, werden Sie sehr schnell ein Gefühl dafür entwickeln, was bei Ihrem Hund normal ist.

Atmung

Die regelmäßige Atmung beträgt zwischen 10 und 30 Zügen pro Minute. Stress, Hitze, Anstrengung oder Nervosität können zu schnellerer Atmung und zum Hecheln führen. Hunde haben nur sehr wenige Schweißdrüsen und verschaffen sich bei hohen Temperaturen über das Hecheln zusätzliche Abkühlung.

Die Atemzüge kann man mit den Fingern an der Nase erfühlen oder erkennt sie am Heben und Senken des Brustkorbs.

Temperatur

Die normale Körpertemperatur beträgt beim Hund 37,5-39 Grad Celsius. Bei Welpen darf die Temperatur auch 39,5 Grad betragen. Ab einer Temperatur von etwa 40 Grad spricht man von Fieber. Zuverlässig lässt sich Fieber beim Hund nur rektal messen. Dazu sollte man die Spitze des Fieberthermometers mit Vaseline oder Gleitgel etwas anfeuchten.

Achten Sie darauf, dass das Fieberthermometer auch die Darmwand berührt, sonst besteht die Gefahr eines falschen Ergebnisses.

Es gibt spezielle Thermometer, die ein sehr schnelles Ergebnis liefern. Wer einen unruhigen Hund hat, wird dies zu schätzen wissen.

Das **WICHTIGSTE** dabei: probieren Sie es aus, wenn Sie und Ihr Hund entspannt sind und Ruhe haben. Gerade das Puls-Ertasten braucht einiges an Übung. Wenn Sie dies erst dann versuchen, wenn Sie wegen einer Verletzung oder Erkrankung besorgt und im Stress sind, wird dies weniger gelingen, als wenn Sie es regelmäßig üben. So wissen Sie auch sehr genau, wie die Vitalfunktionen ihres Hundes sind, wenn dieser gesund und munter ist und können Abweichungen davon schnell und effektiv feststellen.

Hier die PAT Werte auf einen Blick:

Die PAT - Werte des Hundes in Ruhe:

Puls: 60 - 120 Schläge/Minute

Atmung: 10 - 30 Züge/Minute

Temperatur: 37,5 ° - 39 ° C

Grundausstattung für Verbrauchs-material

Mit einer guten Hundehausapotheke sind Sie für den Fall der Fälle gerüstet und können kleinere Problem und Verletzungen selbst behandeln.

Der Einsatz von Therapeutischen Mitteln wie Homöopathie, Kräuter oder Bachblüten erfordern umfangreiches Fachwissen, welches nicht in einem Wochenendkurs angeeignet werden kann. Die Empfehlungen in diesem Buch beziehen sich daher auf die bisherigen Erfahrungen und nicht auf die klassische Anwendung der Mittel.

Ratschläge von anderen Tierhaltern oder aus dem Internet sind häufig nicht sonderlich sinnvoll und zum Teil sogar gefährlich. Ziehen Sie im Zweifel einen Tierarzt oder Tierheilpraktiker zu Rate, wenn Sie sich unsicher sind, ob mit Ihrem Hund alles in Ordnung ist. Bedenken Sie immer, dass das Ausprobieren von verschiedenen Therapien und Dingen Geld kostet und ihr Hund möglicherweise mit Substanzen belastet wird, die er gar nicht braucht und die im schlimmsten Fall sogar einen Schaden anrichten können.

Bevor man zahlreiche Dinge ausprobiert ist der Besuch beim Tierarzt oder Tierheilpraktiker häufig die bessere und günstigere Lösung.

Ich möchte Ihnen sicherlich nicht den Mut nehmen gerade bei leichten Problemen Ihre Hausapotheke zu verwenden. Zögern Sie aber im Zweifelsfall nicht zu lange, ehe sie einen erfahrenen Fachmann kontaktieren. Manche Erkrankungen erkennt man auf den ersten Blick, bei anderen ist eine genaue Untersuchung und gezielte Therapie nötig.

Für genauere Informationen mit welchen Mitteln Sie schnell und gezielt helfen können, empfehle ich mein Buch „Erkrankungen beim Hund“.

Wozu die einzelnen Dinge in der Hundehausapotheke Verwendung finden können und worauf beim Kauf geachtet werden sollte, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Einkaufsliste

Verbrauchsmaterial – Grundausstattung

- Tier Fieberthermometer
- Pinzette
- Gebogene Verbandschere
- Einweghandschuhe
- Kleine Taschenlampe
- Einwegspritzen (ggf. Kanülen)
- Einmalrasierer
- Haftbandagen
- Kompressen
- Verbandwatte
- Gewebeklebeband
- Handdesinfektion
- Zeckenzange
- ggf. Erste-Hilfe-Tasche für unterwegs

Es empfiehlt sich in jedem Fall, immer einen **Zettel und Stift** bereit zu haben, um wichtige Notizen wie z. B. die Vitalfunktionen oder Uhrzeiten zu notieren. Wer die Daten zu den Vitalfunktionen nicht im Kopf hat, sollte sich einen Spickzettel bei seinen Notfallutensilien lagern.

Tier Fieberthermometer



Um die Temperatur Ihres Hundes zuverlässig zu messen, sollten Sie in jedem Fall ein Fieberthermometer, welches Sie nur für Ihren Hund verwenden, in ihrer Hausapotheke haben.

Insbesondere für agile und unruhige Hunde empfiehlt sich ein Tier Fieberthermometer welches ein schnelles Ergebnis liefert.

Achten Sie beim Kauf darauf, dass das Thermometer leicht zu bedienen, wasserdicht, bruchsicher und ungiftig ist.

Pinzette



Mit einer Pinzette entfernen Sie leicht Fremdkörper, insbesondere aus den Pfoten oder dem Fell.

Achten Sie beim Kauf darauf, dass die Pinzette Spitzen hat, um damit auch kleinere Teile erreichen zu können.